

Merkblatt

zur Beprobung von Legehennen zur Bekämpfung von Salmonellen
Im Rahmen der VO (EG) Nr. 2160/2003

Die Pläne der Europäischen Union zur Salmonellenbekämpfung richten sich im Bereich Legehennen zunächst nur gegen die Serovare *Salmonella enteritidis* und *Salmonella typhimurium*. Dies sind die die beim Menschen am häufigsten an Erkrankungen beteiligten Salmonellentypen.

Seit dem 01.02.2008 besteht für Legehennenbestände eine fortlaufende Untersuchungspflicht.

Ab 01.01.2009 dürfen aus Beständen mit positivem Salmonellenbefund keine Konsumier mehr in Verkehr gebracht werden.

Zu unterscheiden sind betriebseigene und amtliche Kontrollen. Das Untersuchungsverfahren ist in der Verordnung (EG) 1168/2006 geregelt:

- Alle Herden erwachsener Legehennen sind zu beproben
- Die Beprobung erfolgt mindestens alle 15 Wochen
- Erstmalig zu beproben sind Tiere im Alter von 24+/- 2 Wochen

Folgende Proben sind mindestens zu nehmen :

- Bei in **Käfigen** gehaltenen Herden sind von sämtlichen Kotbändern, Bandkratzern oder Kotgruben im Innern der Stallungen nach Betätigung der Entmistungsanlage zwei Proben von je 150g aus natürlich vermischten Fäkalien zu nehmen,

wogegen in **Stufenkäfigställen**, die nicht mit Kotförderbändern oder Bandkratzern ausgestattet sind, an 60 unterschiedlichen Stellen aus den Kotgruben unterhalb der Käfige zwei Proben von je 150g aus frischen vermischten Fäkalien zu nehmen sind.

- In Scheunen- oder **Bodenhaltungsställen** sind zwei Paar Stiefelüberzieher („boot swaps“) oder Socken für die Probenahme zu verwenden.
(Die Oberfläche des Stiefelüberziehers ist vor Gebrauch mit einem geeigneten Verdünnungsmittel zu befeuchten)

Die genommenen Proben sind noch am Tag der Probenahme als Eilgut oder per Kurierdienst bestimmten Untersuchungs-Einrichtungen zuzustellen!!

*Zu beachten ist, dass im Rahmen der jährlichen amtlichen Beprobung (in Beständen ab 1000 Tieren) zusätzlich zu den oben genannten Proben auch **Staubproben** genommen werden, soweit genügend Staub vorhanden ist. Andernfalls wird eine zusätzliche Kotprobe bzw. ein weiteres Paar Sockentupfer genommen.*